

Bundesminister der Finanzen  
Herrn Olaf Scholz  
11016 Berlin

**Dr. Joachim Lang**  
Hauptgeschäftsführer und  
Mitglied des Präsidiums

*Datum*  
24. Oktober 2018

*Seite*  
1 von 1

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

mit Blick auf den bevorstehenden Besuch von Finanzminister Bruno Le Maire in Ihrem Haus wenden wir uns noch einmal wegen der Diskussion zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft an Sie.

Der BDI hat mit einem Schreiben an EU-Kommissar Pierre Moscovici noch einmal mit Nachdruck die kritische Haltung des BDI zu der Einführung einer Digitalsteuer in Europa zum Ausdruck gebracht. Eine Digitalsteuer würde für die deutsche Industrie umfangreiche Kollateralschäden hervorrufen und die dringend notwendige Digitalisierung der Industrie behindern.

Die Alternative einer internationalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgewinne ist eine mögliche steuerpolitische Reaktion auf die Folgen der Digitalisierung, wenn diese zu Rechtssicherheit und einer fairen Besteuerung beiträgt. Diese Lösung sollte jedoch nur als Ersatz für eine Digitalsteuer verfolgt werden und nicht ergänzend zu einer kurzfristigen Einführung einer Digitalsteuer in Europa.

Anliegend übersenden wir Ihnen das Schreiben des BDI an EU-Kommissar Moscovici nebst einer BDI-Position zur Digitalsteuer mit der Bitte, sich für eine ablehnende Haltung der Bundesrepublik Deutschland zur Einführung einer Digitalsteuer in Europa einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

**Bundesverband der  
Deutschen Industrie e.V.**  
Mitgliedsverband  
BUSINESSEUROPE

*Hausanschrift*  
Breite Straße 29  
10178 Berlin

*Postanschrift*  
11053 Berlin

*Telekontakte*  
T: +493020281444  
F: +493020282444

*Internet*  
[www.bdi.eu](http://www.bdi.eu)

*E-Mail*  
[J.Lang@bdi.eu](mailto:J.Lang@bdi.eu)